

Wer kann Deines Namens Tiefe

Text: Kristina Roy (1860-1936),
Textbearbeitung: Gundolf Lüling

Musik: aus dem Slowakischen

1. Wer kann Dei - nes Na - mens Tie - fe ken - nen
2. Du, der Ho - he und Er - hab - ne, kamst zu
3. Doch der Tag wird kom - men, wo Du sie zu
4. Du Sohn Got - tes, vol - ler Beu - gung be - ten

6

bis zum Grund, wer Dein We - sen je er -
uns her - ab leb - test un - ter uns in
Dir ent - rückt und in Him - mels - Herr - lich -
wir Dich an; uns - re Her - zen sind in

12

fas - sen, was Dein Wort macht kund?
Gna - de, gingst in Tod und Grab.
kei - ten e - wig sie be - glückst.
Lie - be Dir, Herr, zu - ge - tan!

17

Du al - lein gibst Le - ben, schufst die Wel - ten
 Wie hat man Dich ab - ge - lehnt, sich ge - gen
 Dann wirst Du er - schei - nen auf der Er - de
 Dei - nen Dienst voll - füh - ren ist uns größ - tes

22

einst mit Macht, hast uns e - wi -
 Dich ge - stellt! Auch die Dei - nen
 zum Ge - richt, um mit ih - nen
 Vor - recht hier, bis wir dro - ben

27

ge Er - ret - tung durch Dein Werk ge - bracht!
 sind ver - ach - tet nun von die - ser Welt.
 zu re - gie - ren, wie Dein Wort ver - spricht.
 ru - hen einst im Va - ter - haus bei Dir!